
Dienststelle: Zentrale Steuerungsunterstützung	Datum: 29.03.2001	Vorlagen-Nr.: T 13/1545
--	-----------------------------	-----------------------------------

Beratungsfolge: Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Finanzen	Sitzungstermin: 19.04.2001
--	--------------------------------------

Betreff:

Berichtswesen zum 31.12.2000 und zum 31.03.2001

Inhalt der Mitteilung:

Zu der in der Stadt Emden verfolgten Verwaltungsmodernisierung nach den Grundsätzen des Neuen Steuerungsmodells gehören als wesentliche Elemente die dezentrale ganzheitliche Ressourcenverantwortung, die Steuerung durch Zielvorgaben und die sich anschließende Kontrolle der Zielerreichung.

Dazu hat der Rat für das Haushaltsjahr 2000 einen nach den Grundsätzen der dezentralen Ressourcenverantwortung erstellten Haushaltsplan und ein Produktbuch mit den produktbezogenen Budgets beschlossen.

Zur Kontrolle der Zielerreichung ist im vergangenen Haushaltsjahr der Aufbau eines Berichtswesens vorangetrieben worden. Als Ergebnis des Berichtswesens werden als Anlage vorgelegt:

- p Darstellung der Ergebnisse für das Jahr 2000
- p Darstellung der Ergebnisse für das I. Quartal 2001

Jahresergebnis zum 31.12.2000

Die Darstellung des Jahresergebnisses zum 31.12.2000 für den Verwaltungshaushalt unterscheidet analog der Einleitung zum Produktbuch grundsätzlich den Bereich der Produktbudgets und den Bereich, der nicht Produkten zugeordnet ist (Finanzbudget). Die Darstellung der Produktbudgets auf die Organisationseinheiten folgt dem geltenden Organigramm für die Stadtverwaltung. Zu den Stabstellen zählen die Frauenbeauftragte, die zentrale Steuerungsunterstützung, das Büro des Oberbürgermeisters, der juristische Dienst sowie das Rechnungsprüfungsamt. Die sonstigen Betriebe umfassen den Rettungsdienst, das Kulturamt, das Museum, das chemische Untersuchungsamt, die Gebäudereinigung sowie die Nordseehalle.

Die Aufteilung der Kosten- und Erlösarten entspricht der Haushaltssystematik. Auf der Kostenseite umfassen die Personalkosten die Gruppe 4, die Sachkosten die Gruppe 5 und 6, wobei die inneren Verrechnungen der Gruppe 679 und die kalkulatorischen Kosten der Gruppe 68 separat ausgewiesen sind. Die Zuweisungen und Zuschüsse umfassen die Gruppe 7 und die Sonstigen Kosten die Gruppe 8. Auf der Erlösseite werden die Steuern und allgemeinen Zuweisungen der Gruppe 0, die Gebühren und Entgelte der Gruppe 10 bis 15, die

Vorlagen-Nr.:

T 13/1545

Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse der Gruppe 16, 17 und 2 und die Sonstigen Erlöse unterschieden.

Der sich aus den Produktbudgets ergebende Zuschussbedarf wird durch das Finanzbudget gedeckt. Abschließend erfolgt eine Gegenüberstellung des Jahresergebnisses 2000 mit dem Haushaltssoll des Haushaltsplanes für das Jahr 2000.

Die Folgeseiten stellen für jede Organisationseinheit des Deckblattes den Jahresabschluss zum 31.12.2000 separat dar. Die Aufteilung der Kosten- und Erlösarten ist identisch mit dem Deckblatt. In den ersten drei Spalten wird das Anordnungssoll der Berichtsperiode mit dem Anordnungssoll für den gleichen Zeitraum der Vorperiode verglichen. Anschließend wird das Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres dargestellt. In den sich anschließenden drei Spalten wird das Haushaltssoll 2000 mit dem Jahresergebnis 2000 verglichen. Abschließend wird die Abweichung graphisch dargestellt, wobei die schwarzen Balken eine Verschlechterung des Ergebnisses und die grauen Balken eine Verbesserung des Ergebnisses dokumentieren.

Da die der Systematik des Berichtswesens zugrundeliegende Zuordnung der Kosten- und Erlösarten auf die Organisationseinheiten der Stadt Emden erst im Laufe des Jahres 2000 erfolgte, liegen für Zeiträume vor dem 30.09.2000 keine Zahlen nach dieser Systematik vor, so das zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Spalten ausgefüllt werden können.

Ergebnis zum 31.03.2001

Für die Darstellung des Ergebnisses für das I. Quartal 2001 gelten die vorgestellten Ausführungen sinngemäß.

Da für ein noch nicht abgeschlossenes Haushaltsjahr noch kein Jahresergebnis vorgelegt werden kann, soll im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens das Haushaltssoll mit dem erwarteten Ergebnis zum Jahresende verglichen werden. Das erwartete Ergebnis zum Jahresende wird von den Leitern der Organisationseinheiten mit Unterstützung der Zentralen Steuerungsunterstützung auf der Basis des aktuellen Anordnungssolls unter Zuhilfenahme von Zeitreihen und zukünftiger Erwartungen qualifiziert ermittelt. Nach dem I. Quartal des Haushaltsjahres ist jedoch eine einigermaßen gefestigte Ermittlung eines erwarteten Jahresergebnisses auf Grund einer ungenügenden Datenbasis noch nicht möglich.